

Pressespiegel 2014/2015

Seite 34

WIEN UMGEBUNG & NÖ SÜD

Freitag, 5. September 2014

Frohsdorf: Zahlreiche Sanierungsarbeiten in der Sancta Christiana fertiggestellt:

Schulgebäude erstrahlt in neuem Glanz

Anstelle der Schüler haben in den Sommerferien die Handwerker das Sancta Christiana-Schulgebäude in Frohsdorf (Bezirk Wiener Neustadt) besiedelt. Und zahlreiche Sanierungsarbeiten, darunter auch den Eingangsbereich, in Angriff genommen. Zudem gibt es ab dem neuen Schuljahr punkto Ausbildung Neuerungen.

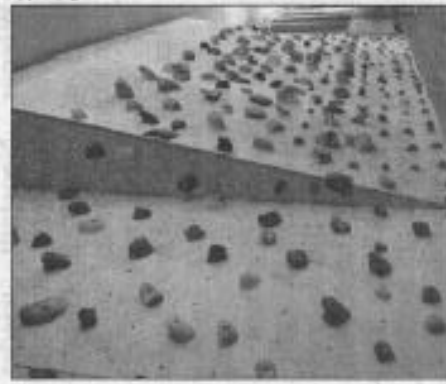
Fleißige Hände haben in dem Volksschultrakt, dem den Ferien einiges auf die ältesten und somit 160 Jahre Beine gestellt! Der Zaun vor

dem Garten- und Eingangsbereich erneuert und das Gebäude zusätzlich trockengelegt. Im Schulgarten wurden neue Sitzbereiche geschaffen, um den Unterricht im Freien besser gestalten zu können und den Schülern die Pausen angenehmer zu machen. Einen neuen Anstrich in den Gängen und Klassen haben sämtliche Wände und Türen erhalten.

Außerdem wurde eine Indoor-Kletterwand neu geplant und errichtet. Ebenso wurde der Parkplatz erweitert, um dem zunehmenden Andrang künftig gewachsen zu sein. Auch in puncto Ausbildung ist ab diesem Schuljahr einiges anders – sämtliche Angebote bieten alternativ wählbare neue Vertiefungen für die Schüler. Das betrifft in der Höheren Lehr-

anstalt Food- und Eventmanagement oder Multimedia und Webmanagement. In der Fachschule Soft Skills und Kreativität. Und im Aufbaulehrgang Küchen- und Restaurantmanagement oder Wellness und Eventmanagement.

Foto: VZ



Neue Wand für Kletterfreunde

Foto: VZ



Der Eingangsbereich der Schule wurde komplett erneuert

26 Bezirk Wiener Neustadt

Woche 37/2014 NÖN



Ein historisches Foto aus dem Jahre 1906 zeigt, wie die Schule – damals noch ein „Mädchen-Pensionat“ – früher aussah. *Fotos: Sta. Christiana*



Ein Blick von oben zeigt das gesamte Schulareal mit dem deutlich größeren Gebäude, wie man es heute kennt.



Neue Bänke im Schulhof sollen das Wohlbefinden der Schüler steigern.



Die neue Indoor-Kletterwand ist eine von vielen Änderungen.

Größeres Angebot in der Sta. Christiana

160 Jahre | Frohsdorfer Schule feiert Jubiläum. In den Ferien wurde sie umfassend renoviert, neue Bildungszweige wurden installiert.

LANZENKIRCHEN | Die Sta. Christiana Frohsdorf besteht seit genau 160 Jahren, umfasst heute einen Kindergarten, eine Volksschule, eine neue Mittelschule, einen Hort, eine Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und eine Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und wurde während der Sommerferien intensiv renoviert.

Sowohl außen als auch innen wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt: So wurde der komplette Zaun vor dem Volksschultrakt, dem ältesten und exakt 160 Jahre alten Teil der

Schule, samt Garten- und Eingangsbereich erneuert und das Gebäude zusätzlich trockengelegt. Im Schulgarten wurden neue Sitzbereiche geschaffen, um Unterricht im Freien besser gestalten zu können und Schülerinnen und Schülern die Pausen angenehmer zu machen. In den Gängen und Klassen wurden Türen und Wände neu gestrichen, eine Indoor-Kletterwand wurde errichtet. Zu guter Letzt konnte auch der Parkplatz erweitert werden.

Doch nicht nur optisch hat sich die Schule über die Som-

merferien verändert. „Wir führen neuerdings außerdem neue Vertiefungen in unserem Bildungsangebot“, so Direktor Alexander Kucera. Fünf neue Gegenstände sind ab diesem Schuljahr alternativ wählbar:

- Höhere Lehranstalt: Food- und Eventmanagement oder Multimedia und Webmanagement.

- Fachschule: Soft Skills und Kreativität.

- Aufbaulehrgang: Küchen- und Restaurantmanagement oder Wellness und Eventmanagement.

FORUM UNESCO - Schulen
16.11.2014

Eine verrückte Zeitreise

„EINE VERRÜCKTE Zeitreise“ ist der Titel der mittlerweile traditionellen Soiree. SchülerInnen im Alter von vier bis 21 Jahren gestalten gemeinsam einen Abend, der jedes Jahr das Publikum begeistert. Dieses Projekt ist deshalb besonders, da es die gelungene Zusammenarbeit von Kindergarten, Volksschule, Neuer Mittelschule, HLW und BAKIP widerspiegelt.

Doch unserer Schule liegt nicht nur die Zusammenarbeit innerhalb des Pädagogischen Zentrums am Herzen. So betreiben etwa die 2. Jahrgänge seit zwei Jahren den „Fair Trade Point“ in Kooperation mit dem Weltladen in Lanzenkirchen und verkaufen an der Schule fair gehandelte Produkte. Nachhaltigkeit, soziales Engagement und Umweltschutz sind wichtige Eckpfeiler der Schule. In diesem Sinne organisiert eine Gruppe von SchülerInnen und LehrerInnen seit drei Jahren die Aktion „Kochen für die Gruft“ um obdachlosen Menschen eine warme Mahlzeit zu ermöglichen.

Zum zweiten Mal wurden im Zuge eines Sozialprojektes Spenden für ein indisches Waisenheim gesammelt und es wurden Workshops zu den Themen „Globale Verantwortung in der Textilindustrie“ und „Wasserschutz“ organisiert.

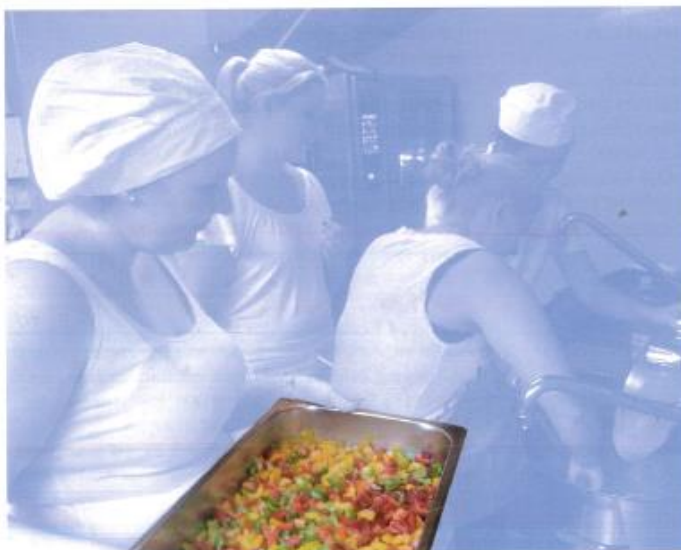
Seit einem Jahr betreuen SchülerInnen eine Online-Mitfahrbörse, um gemeinsame Fahrmöglichkeiten zur Schule effizient zu nutzen.



Soiree

Die einzige Zusammenarbeit, die sich als schwierig erwies, war eine Schulpartnerschaft mit einer nigerianischen Schule, die leider aufgrund von Kommunikationsproblemen im Sand verlief.

Insgesamt darf die Schule allerdings auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken. Dank der Unterstützung vieler engagierter Lehrpersonen, des Direktors und der Schulverwaltung sind all diese Projekte möglich, die dazu beitragen, den SchülerInnen soziale, ökonomische und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit bewusst zu machen.



Kochen für die Gruft



Workshop Drop by Drop Water

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor - 33 / Fax -36



Seite 20

BURGENLAND

Mittwoch, 17. September 2014



VON
PATRICK HUBER

**Aus der
Schule**

Sancta Christiana Frohsdorf



Auch sportlich sind die Jugendlichen sehr erfolgreich.

Die eifrigen Lehrer der Privatschule in Frohsdorf bilden Fachkräfte für die Wirtschaft und Gastronomie aus.

Mit Kompetenz zum Erfolg

Seit 160 Jahren werden in dem altherwürdigen Gebäude in Frohsdorf im Bezirk Neunkirchen (Niederösterreich) junge Menschen auf das Leben vorbereitet. Aktuell sind hier eine dreijährige sowie eine fünfjährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe untergebracht. Dazu kommt noch eine Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik. Das Besondere: Rund 25 Prozent der 400 Schüler kommen wegen der hohen Qualität aus dem Burgenland. „Die dreijährige Aus-

bildung ist ein optimales Startbrett für Sozial-, Büro- und Gastronomieberufe“, erläutert Direktor Alexander Kucera. „Besonderes Augenmerk richten wir darauf, dass unsere Schützlinge ihre Kreativität ausleben können, und auf die Entwicklung sozialer Kompetenz, denn diese wird immer wichtiger.“ Mit der Absolvierung dieses Lehrgangs erwerben die Jugendlichen auch die Abschlüsse für die Berufe Restaurantfachmann sowie Bürokaufmann.

Wer sich für den fünfjährigen Zweig entscheidet, schließt neben der Matura auch mit den Qualifikationen Hotel- und Gastgewerbeassistent, Restaurantfachmann und Koch ab. „Unsere Schützlinge finden ihr Aufgabengebiet im Marketing, in der Werbung und im Public-Relations-Bereich“, so der erfahrene Pädagoge. Die Jobaussichten für die Schulabgänger seien sehr gut, betont Kucera. Intensiv ist auch die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin, da in allen fünf

Jahren Praktika auf dem Lehrplan stehen. „Die Absolventinnen haben zudem die Matura in der Tasche.“

„Wir fordern und fördern unsere Schüler ganz gezielt. Dies stellt ein hohes Niveau sicher.“

Alexander Kucera über das Konzept „seines“ Hauses.



Fotos: Reinhard Judd (3), Archiv Sta. Christiana (2)



Bereits seit 160 Jahren werden in der Sta. Christiana in Frohsdorf Burschen und Mädchen intensiv auf das Berufsleben vorbereitet.



Sta. Christiana: Neuerungen in diesem Schuljahr

In den vergangenen Sommerferien wurde in der Schule wieder intensiv renoviert.

- Der komplette Zaun vor dem Volksschultrakt, dem ältesten und somit exakt 160 Jahre altem Teil der Schule, wurde samt Garten- und Eingangsbereich erneuert und das Gebäude zusätzlich trockengelegt.
- Im Schulgarten wurden neue Sitzbereiche geschaffen, um Unterricht im Freien besser gestalten zu können und Schülerinnen und Schülern die Pausen angenehmer zu machen.
- In den Gängen und Klassen wurden viele Türen und Wände neu gestrichen.
- Eine Indoor-Kletterwand wurde ebenfalls neu geplant und errichtet.
- Zuguterletzt konnte auch noch der Parkplatz erweitert werden, um dem stetig zunehmendem Andrang gewachsen zu sein.

Ab diesem Schuljahr führen wir außerdem alternativ wählbare neue Vertiefungen in unserem Ausbildungsangebot!

Höhere Lehranstalt: Food- und Eventmanagement oder Multimedia und Webmanagement

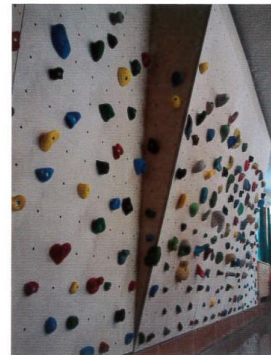
Der Gegenstand Food Management vermittelt fachliche und soziale Fähigkeiten, um kulinarische Genüsse in



Neue Outdoor-Bereiche und neue Kletterwand

Verantwortung für Mensch und Umwelt wirtschaftlich erfolgreich zu machen. Im Gegenstand Eventmanagement werden Veranstaltungen vorrangig als Marketinginstrumente gesehen, die auch als multimediale Ereignisse in der Wirtschaft, in der Freizeit und Kultur, im Sport, in Gemeinden, in Tourismus und Handel eingesetzt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen von Multimedia und Webmanagement werden befähigt, Bild- und Videomaterial zu bearbeiten, Werbematerial druckreif vorzubereiten und Websites zu erstellen bzw. zu betreiben.



Auftraggeber abgestimmt werden. Verständnis, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein sind im Themenbereich „Soft Skills“ die wichtigsten Anforderungen.

Aufbaulehrgang: Küchen- und Restaurantmanagement oder Wellness und Eventmanagement

Alle Facetten des Restaurantmanagements, Arbeiten in der Küche und im Service, Einkauf, Kundenservice, Verwaltung von Weinkeller und Bar sowie die Arbeit in sämtlichen Bereichen von Gastronomie und Hotellerie sind die Inhalte dieser neuen Vertiefung.

Der Bereich Wellness vermittelt die Grundlagen eines ganzheitlichen Gesundheitskonzepts und im Gegenstand Eventmanagement werden Veranstaltungen vorrangig als Marketinginstrumente gesehen, die auch als multimediale Ereignisse in der Wirtschaft, in der Freizeit und Kultur, im Sport, in Gemeinden, in Tourismus und Handel eingesetzt werden.

Fachschule: Soft Skills und Kreativität

Kreative Phantasie und Ideenreichtum sind die Themen des Gegenstandes „Kreativität“. Außerdem ist eine gute Portion Kundenorientierung und Einfühlungsvermögen erforderlich, denn die kreativen "Geistesblitze" müssen auf die Wünsche und Anforderungen der Kunden und



Jubiläumsjahr: 160 Jahre Sta. Christiana

Den Grundstein für die Schulen von „Sta. Christiana“ Frohsdorf legte Marie Thérèse Charlotte. Sie war die Tochter von König Ludwig XVI und Königin Marie Antoinette, und damit eine Enkelin Maria Theresias. 1854 war das Gebäude fertiggestellt.

Die Wahl für die Führung der Schule fiel auf die Schwestern von Sta. Chrétienne aus Metz an der Deutsch-

Französischen Grenze. Diese Schwestern sprachen sowohl Deutsch als auch Französisch und konnten dadurch mit den Kinder der Angestellten und den Kinder des Ortes kommunizieren.

Am 12. August 1854 trafen vier Schwestern, die auch Lehrerinnen waren, in Frohsdorf ein. Wenige Tage später, am 28. August, wurde die Klasse für die Mädchen der

Schlossangestellten eröffnet. Acht Tage danach wurden 85 Mädchen der Pfarre eingeschult.

Heute besteht Sta. Christiana Frohsdorf aus einem Kindergarten, einer Volksschule, einer neuen Mittelschule, einem Hort, einer Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor - 33 / Fax -36



NÖN Woche 42/2014

KURZ NOTIERT



Jennifer Ziedler und Peter Pregartner schafften es, im Rahmen ihrer Diplomarbeit gemeinsam mit der Landjugend einen Teich hinter dem Pfarrheim in Puchberg anzulegen. *Foto: HLW*

FROHSDORF
Abschlussprojekt. Im Rahmen der Abschlussarbeit für die Reife- und Diplomprüfung unterstützten Jennifer Ziedler und Peter Pregartner, Schüler der HLW Frohsdorf, den Jugend-Projektmarathon der Landjugend des Sprengels Puchberg im Bezirk Neunkirchen. Das Ziel, einen Schwimmteich hinter dem Pfarrheim Puchberg anzulegen, wurde mit vereinten Kräften geschafft. Der Teich wurde vom Puchberger Pfarrer Wolfgang Berger sofort eingeweiht.



Wirtschaft setzt auf berufsbildende Schulen

Wirtschaftstreiber sind sich einig: Praxisorientiertes Lernen steigert die Chance von Absolventen berufsbildender mittlerer und höherer Schulen. Ab Montag findet über diese Schulen eine Informationswoche im Landhaus in St. Pölten statt.

In den 70 berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Niederösterreich, wie etwa HTL oder HAK, werden doppelt so viele Mädchen und Burschen unterrichtet, wie in Gymnasien. Eine österreichische Besonderheit, denn im Ausland existieren diese Schulformen nicht, sagt der Vorstandsvorsitzende der Agrana, Johann Manhart. Das sei einer der ganz wesentlichen Wettbewerbsvorteile die wir haben.

Derartige Matura bietet viele Möglichkeiten

Dann ist sich Manhart mit dem Papier-Industriellen Cord Prinzhorn einig, der eine große Chance für die Absolventen am Arbeitsmarkt sieht. „Wenn ich mir ansehe, welche Leute ich anstelle, dann kommen die sehr stark aus den berufsbildenden Schulen. Im Ausland sei das nicht bekannt.“

Deshab biete die Matura mit Berufsausbildung alle Möglichkeiten, meint Bildungslandesrätin Barbara Schwarz (ÖVP).

„Sehr oft wissen ja Jugendliche in diesem Alter schon, wo sie ihre Neigung haben, haben aber sozusagen noch eine zweite Tür offen, indem sie dann eventuell ein Studium anschließen.“ Dem heiligen Auftakt folgen noch die ganze Woche lang Info-Veranstaltungen in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen Niederösterreichs.

20.10.2014 [mehr Niederösterreich-News](#)

KRONE, 5.11.2014

Seite 33

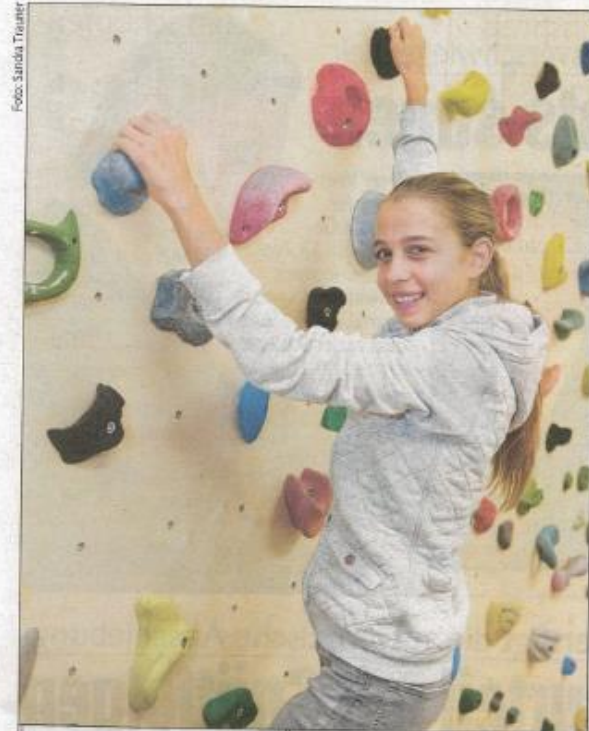


Foto: Sandra Treutler

Klettern und Bouldern (ohne Seil und Gurt) in der Halle erfreut sich in Niederösterreich immer größerer Beliebtheit. Vor allem engagierten Sportlehrern und anderen ist es zu verdanken, dass das Klettern mittlerweile auch Einzug in die Schulen gehalten hat. So wurde heu-

Klettern ideal als Schulsport

er eine Indoor-Kletterwand (Bild) in der Sta. Christiana Frohsdorf neu errichtet. Gerade für Schulen eignen sich künstliche Kletterwände – denn hier stehen die Kinder unter Aufsicht, und so kann die Sicherheit am besten gewährleistet werden. Diese Sportart fordert viele körperliche Fähigkeiten, darunter Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und natürlich auch die Fähigkeit, die eigenen Ängste zu überwinden.

GESCHICHTE

Die Schulen von Sta. Christiana Frohsdorf feiern 160-Jahr-Jubiläum

FROHSDORF. Die Schulen von Sta. Christiana in Frohsdorf werden heuer 160 Jahre alt. Ein geschichtlicher Rückblick.

Den Grundstein für die Schulen von „Sta. Christiana“ Frohsdorf legte Marie Thérèse Charlotte, Herzogin von Angoulême. Sie war die Tochter von König Ludwig XVI. und der Königin Marie Antoinette und damit eine Enkelin Maria Theresias. Die Gräfin Maria Theresia von Chambord und deren Gemahl Heinrich Graf von Chambord begannen mit dem Bau eines Schulhauses. 1854 war das Gebäude fertiggestellt. Der Schlossgeistliche empfahl für die Führung der Schule mit den Schwestern von Sta. Chrétienne in Metz Kontakt aufzunehmen. Diese Schwestern sprachen sowohl Deutsch als auch Französisch und konnten dadurch mit den Kinder der Angestellten und den Kinder des Ortes kommunizieren. Am 12. August 1854 trafen vier Schwestern, die auch Leh-



Seit 160 Jahren gibt es die Schulen Sta. Christiana in Frohsdorf.

rerinnen waren, und eine Laienschwester, die die Funktion der Köchin innehatte, in Frohsdorf ein. Wenige Tage später, am 28. August, wurde die Klasse für die Mädchen der Schlossangestellten eröffnet. Acht Tage danach wurden 85 Mädchen der Pfarre eingeschult. Heute besteht Sta. Christiana Frohsdorf aus einem Kindergarten, einer Volksschule, einer

neuen Mittelschule, einem Hort, einer Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik.

Intensiv renoviert

In den vergangenen Sommerferien wurde in der Schule intensiv renoviert. Der komplette Zaun vor dem Volksschultrakt, dem ältesten und somit exakt 160 Jahre

altem Teil der Schule, wurde samt Garten- und Eingangsbereich erneuert und das Gebäude zusätzlich trockengelegt. Im Schulgarten wurden neue Sitzbereiche geschaffen, um Unterricht im Freien besser gestalten zu können. In den Gängen und Klassen wurden viele Türen und Wände neu gestrichen. Eine Indoor-Kletterwand wurde ebenfalls neu geplant und errichtet. Auch der Parkplatz wurde erweitert.

Ausbildungsangebot

Höhere Lehranstalt: Food- und Eventmanagement oder Multimedia und Webmanagement.
Fachschule: Soft Skills und Kreativität und der Aufbaulehrgang: Küchen- und Restaurantmanagement oder Wellness und Eventmanagement.

Infos auf www.hlw-bakip-frohsdorf.ac.at

HOMEPAGE

Mehr auf www.hlw-bakip-frohsdorf.ac.at



In den vergangenen Sommerferien wurde in der Schule in Frohsdorf intensiv renoviert, wie zum Beispiel im Schulgarten oder in den Klassen.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor - 33 / Fax -36



Kindergarten-Praxis fördern

Die Zusammenarbeit mit dem Praxiskindergarten im Haus entpuppt sich als großer Gewinn für die BAKIP SchülerInnen und die Kleinen aus dem Kindergarten.

Praktische Erfahrungen sammeln und die Verbindung zum Praxiskindergarten schaffen, lautet hier die Devise. Die SchülerInnen in der Sta. Christiana, allen voran jene der BAKIP, haben eine besondere Beziehung zu den Kleinsten in der Gemeinschaft aufgebaut. Sei es bei Hospitations-Besuchen im Kindergarten, oder bei Besuchen der Kindergartenkinder in der Schule. Ob Fingerspiele, Bilderbücher, Erzählungen – die Kindergartenkinder freuten sich über die gelegentlichen Angebote. So haben etwa SchülerInnen der 1 BA auch für einige Tage in auswärtigen Kindergärten gearbeitet. Bei einem ersten Kennenlerngespräch im jeweiligen Kindergarten und einem Kennenlernabend in der Schule konnten die SchülerInnen mit den PädagogInnen

die gemeinsamen Interessen und Aufgaben besprechen. Neben Kennenlernspielen und Fingerspielen, der Erforschung von Raum- und Zeitgestaltung war es auch besonders wichtig, die nötige Empathie zu entwickeln und in die anderen (Kinder/Pädagogen/Mitschüler) hineinzuhorchen, zu fühlen wie es Ihnen geht und was sie gerade brauchen. Ziel ist es, darauf dann zu reagieren und mit sich selbst in Einklang zu bringen.

Workshops zur Vertiefung der Lerninhalte

Ein besonderes Erlebnis ermöglichten Gäste aus Indien beim Unesco Workshop „Drop by Drop-water“. Dabei machte eine Jugendtheatergruppe aus Mumbai auf das Projektthema „Wasserschutz“ aufmerksam, und bot den SchülerInnen auch die Gele-



Gemeinschaft, Empathie & Vertrauen sind in sozialen Berufen besonders wichtig! Auch darin werden die BAKIP SchülerInnen entsprechend geschult und gefördert.

genheit, durch das Einstudieren einfacher Tänze mit stimmlicher Begleitung sich zu öffnen und zu präsentieren. Nach einem Konzert für Kindergarten und Volksschule nahm sich Bernhard Fibich, der bekannte Kinderliedermacher, noch Zeit, um mit den SchülerInnen über seine Arbeit, seine Musik und sei-

nen Zugang zu Kindern zu sprechen. Zum Thema Erzählen und Zuhören hielt Folke Tegetthoff seinen Vortrag „Schule des Zuhörens“ und regte dabei die SchülerInnen zum Nachdenken an. Ebenso haben die BAKIP SchülerInnen an zwei fächerübergreifenden Projekten in Geschichte & Biologie gearbeitet.

HLW UND BAKIP



Vielfältiges Sportangebot

Das Pflichtfach Sport ist jetzt um einige Angebote für die SchülerInnen erweitert worden und somit noch attraktiver.

Die ersten Klassen der HLW fahren jede Woche in das Schwimmbad Neunkirchen bzw. in die Kletterhalle Neunkirchen. Die BAKIP Klassen haben die Möglichkeit, im Regelunterricht die notwendige Rettungsschwimm-Ausbildung zu absolvieren und die ALW Klassen turnen nach einem Kurssystem, in dem sie die Angebote

frei wählen können. Die ALW Klassen haben dabei auch die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungsinstitut der Wirtschaftskammer (WIFI) die Ausbildung zum Gesundheitstrainerassistenten abzuschließen. Das Angebot wird mit Wintersportwochen, Schitag, Sporttagen, sowie dem Freifach Klettern und Volleyball abgerundet.



Nervenkitzel für Kletter-Fans: Das Klettern erfordert eine gute körperliche Konstitution – die SchülerInnen haben auch sichtlich Spaß daran.

Fotos: zVg



Im Winter kommen wiederum Skifahrer und Snowboarder auf ihre Kosten!

Neue Ausbildungsschwerpunkte

Ab diesem Schuljahr führt die HLW alternativ wählbare neue Vertiefungen in ihrem Ausbildungsangebot!

Höhere Lehranstalt: „Food- und Eventmanagement“ oder Multimedia und Webmanagement“

Der Gegenstand „Food Management“ vermittelt fachliche und soziale Fähigkeiten, um kulinarische Genüsse in Verantwortung für Mensch und Umwelt wirtschaftlich erfolgreich zu machen. Im Gegenstand Eventmanagement werden Veranstaltungen vorrangig als Marketinginstrumente gesehen, die auch als multimediale Ereignisse in der Wirtschaft, in der Freizeit und Kultur, im Sport, in Gemeinden, in Tourismus und Handel eingesetzt werden. Die AbsolventInnen von Multimedia und Webmanage-

ment werden befähigt, Bild- und Videomaterial zu bearbeiten, Werbematerial druckreif vorzubereiten und Websites zu erstellen bzw. zu betreiben.

Fachschule: „Soft Skills“ und „Kreativität“

Kreative Phantasie und Ideenreichtum sind die Themen des Gegenstandes „Kreativität“. Außerdem ist eine gute Portion Kundenorientierung und Einfühlungsvermögen erforderlich, denn die kreativen „Geistesblitze“ müssen auf die Wünsche und Anforderungen der Kunden und Auftraggeber abgestimmt werden. Verständnis, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein sind im

Bereich „Soft Skills“ die wichtigsten Anforderungen.

Aufbaulehrgang: Küchen- und Restaurantmanagement oder Wellness und Eventmanagement

Alle Facetten des Restaurantmanagements, Arbeiten in der Küche und im Service, Einkauf, Kundenservice, Verwaltung von Weinkeller und Bar sowie die Arbeit in sämtlichen Bereichen von Gastronomie und Hotellerie sind die Inhalte dieser neuen Vertiefung. Der Bereich Wellness vermittelt die Grundlagen eines ganzheitlichen Gesundheitskonzepts und im Gegenstand Eventmanagement werden Events vorrangig als Marketinginstrumente gesehen.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor - 33 / Fax -36



Schüler gestalten die Mauer neu

Die Mauer zum Parkplatz der Schule wurde 2013 und 2014 neu gestaltet. Dies war ein Projekt des gesamten Standortes.

Genau dieses „Miteinander“ ist das Besondere und Spannende. Alle sind vertreten: der Kindergarten (mit Leiterin Hermine Nöhner), die Volksschule (betreut von Dipl.-Päd. Martina Schauer), der Hort (mit Margarete Ortner und Dagmar Beisteiner), die Neue Mittelschule (betreut von Dipl.-Päd. Gertraud Grabner), alle Bereiche der höheren Lehr-

anstalt für wirtschaftliche Berufe und die Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (betreut von Mag. Martina Staudenherz). Die Volksschule, die Neue Mittelschule (NMS) und das Tagesinternat (Hort) gestaltete das Innere der ca. 75 cm großen Buchstaben selbst, der Kindergarten wurde von der HLW unterstützt und die Kleinen konnten dabei mit



Bei der Gestaltung der Mauer auf dem Parkplatz war die Kreativität aller Abteilungen gefragt.

den Großen gemeinsam arbeiten. Die HLW und die BAKIP waren für das Gesamtkonzept, ihren eigenen Bereich und das Logo zuständig. Die Zahl der fleißigen Schüler war dreistellig. Viele werden sich noch Jahre danach erinnern, an welcher Stelle sie mitgearbeitet haben. Das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen.



Foto: zVg

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK

2821 Lanzenkirchen • Frohisdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor - 33 / Fax -36



HLW UND BAKIP



Zertifikat für die HLW und BAKIP

Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) bietet unterschiedliche und vielfältige Zertifizierungen an und gilt zudem als die angesehenste und größte Vereinigung für Informatik und Informations- und Kommunikationstechnologien in Österreich.

Hohe Auszeichnung für die Sta. Christiana

Die OCG zeichnete nach genauer Prüfung der Schule und der Professorinnen und Professoren die HLW Sta. Chris-

tiana Frohisdorf als autorisiertes OCG-Test-Center aus. Welche Bedeutung dieses Zertifikat in weiterer Folge auch für die Zukunft der Schule hat, machte auch Direktor Dr. Alexander Kucera bei der feierlichen Zertifikatsverleihung nur allzu deutlich: „Damit erfüllt die Schule, die schon seit vielen Jahren Computer-Ausbildungsschwerpunkte führt, die höchsten Standards im Unterricht und im Prüfungswesen. Ab sofort werden wir durch diese neue Zertifizierung nicht nur ECDL-Prü-



IT-Manager und Administrator der Schule Mag. Roland Zenz und seine Assistentin Kathrin Pelzmann präsentieren voller Stolz das neue Zertifikat.

fungen abnehmen, sondern auch weitreichendere und höherwertige IT-Zeugnisse verleihen können“, so Kucera. Die Schule ist dadurch auch Mitglied im österreichweiten

und internationalen Netzwerk der OCG aus den Bereichen Wissenschaft, IT-Anwendung, Lehre und Ausbildung sowie Unternehmen des IT-Bereichs.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor - 33 / Fax -36



HLW UND BAKIP



Schulleitung der HLW und BAKIP

Das Team der Schulleitung hat pädagogische und administrative Aufgaben, plant & realisiert die Organisation der Schule.

Weiters entwickelt, fördert und strukturiert diese die Schulentwicklung und organisiert die Umsetzung von Veränderungsprozessen. Alle Entscheidungen werden so gut als möglich im Team, im Kollegium und der gesamten Schulgemeinschaft vernetzt. Das Schulleitungsteam richtet sein Handeln an den Leitsätzen

der Sta. Christiana aus. Die Pädagogik an der Sta. Christiana strebt an, Talente zu entfalten und Leistung zu fördern: Die Entfaltung aller Talente der SchülerInnen bedarf einer „Pädagogik mit Herz, Hirn und Hand“. Die Schule soll dabei Lust auf Lernen wecken und Ansporn zu lebenslangem Lernen sein. Die Förderung der SchülerInnen ist



Foto: MZ
Abteilungsvorständin der BAKIP Martina Tamandl, Direktor Dr. Alexander Kucera, Fachvorständin der HLW DDipl.-Päd. Birgit Huber, Administrator Mag. Roland Zenz (v.l.n.r.).

ein grundlegender pädagogischer Auftrag – Förderung meint einerseits die bestmögliche Entwicklung der Leistungspotenziale aller SchülerInnen und soll Lernversagen möglichst verhindern. In der Sta. Christiana wird darauf geachtet, dass Schulen Lebensräume sind, in denen Menschlichkeit erfahren und eingeübt wird. Ebenso soll ein

breitgefächertes pädagogisches Angebot bewirken, dass sich die SchülerInnen umfassend entwickeln können – geistig, seelisch und körperlich. Das Schulleitungsteam ist Ansprechpartner für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und für Eltern und arbeitet lösungsorientiert mit allen Beteiligten zusammen.

HLW UND BAKIP



Ernährung, Gastronomie & Hotellerie

Berufsorientierung und die Einblicke in den Arbeitsalltag zeichnen die beiden Gegenstände Küchen- und Restaurantmanagement aus.

Dabei werden Basiswissen und Fertigkeiten erworben, die zum sofortigen, vollwertigen Einstieg in das Berufsleben – im Restaurant, in der Küche und im Hotelgewerbe – befähigen. Eine **solide fachliche, aber auch eine persönlichkeitsbildende Ausbildung**, die auf den Einstieg in das Berufsleben genauso vorbereitet wie auf weiterführende Schulen, Universitäten und (Fach-) Hochschulen – das wird den Schülerinnen und Schülern mitgegeben. Ihr Können und ihre Vielfältigkeit stellen die

Schülerinnen und Schüler bei **In- oder Outdoorcaterings, Seminarhostings, den Praxiseinsätzen in der hauseigenen Betriebslehrküche, der Ausbildung zu Jungkaffee-kennerInnen** oder der Absolvierung des **2- bzw. 3-monatigen Pflichtpraktikums** der Fachschule bzw. der Höheren Lehranstalt unter Beweis, wovon sich Eltern, LehrerInnen, Gäste und Wirtschaftspartner gerne überzeugen.

Neue Lehrpläne und Schwerpunkte

Mit dem heurigen Schuljahr



Neben der Praxis in der hauseigenen Betriebsküche wird seit heuer der neue Schwerpunkt „Food- und Eventmanagement“ angeboten.

treten in allen Schulformen neue Lehrpläne und zum Teil neue Schwerpunktsetzungen in Kraft.

Unter anderem ist es den Verantwortlichen ein Anliegen, verstärkt Bewegung und Schwung in die Ernährungs- und Lebensweise der jungen Menschen zu bringen und damit einen Beitrag zur allgemeinen Forderung nach verbesserungswürdigem Ernährungsverhalten zu leisten.

Vielfältig: „Food- und Eventmanagement“

Auch der neue Schwerpunkt der HLW „Food- und Eventmanagement“ wird sich dem Basisfachwissen über Lebensmittel und deren Inhaltsstoffe, der Entstehung ernährungsbedingter Krankheiten oder

verschiedener Kostformen, der Analyse kulinarischer Genüsse und aktuellen Ernährungstrends widmen. Ebenso der Marktforschung und –analyse und Vermarktung sowie Organisation von Events.

Vernetzung und soziales Engagement

Ausreichend Platz soll aber weiterhin auch für die Begegnung von „Groß und Klein“ am Schulstandort bleiben sowie der Auseinandersetzung mit Randschichten der Gesellschaft. So gibt es gemeinsame Kocheinheiten und Workshops mit der Volksschule, dem Kindergarten und der BAKIP oder Kocheinsätze in der Obdachloseneinrichtung „Gruft“ in Wien.



Kreativ & abwechslungsreich: Der Fachbereich „Ernährung, Gastronomie & Hotellerie“

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor - 33 / Fax -36



Soirée war ein voller Erfolg

Unter dem Titel „Eine verrückte Zeitreise“ fand auch heuer wieder die mittlerweile traditionelle Soirée statt. In dem restlos ausverkauften Stadttheater Wiener Neustadt konnte die gelungene Aufführung über die Bühne gehen. Der Abend war ein wunderbarer Beweis für die Einzigar-

tigkeit des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana Frohsdorf, wo Schülerinnen und Schüler im Alter von vier bis 21 Jahren gemeinsam einen Abend gestalten konnten. Die Zuschauer wurden dabei von SchülerInnen und LehrerInnen der HLW mit einem Buffet verwöhnt.



Photo: eVg

Sprach- und Kulturreise führte heuer nach Dublin

Heuer ging die Reise der SchülerInnen der 2. Fachschule nach Dublin (Irland) – vor Ort wurden sie bei Gastfamilien im Stadtteil Clontarf untergebracht und konnten so auch das irische Alltagsgeschehen live miterleben. Am Vormittag wurde in der Sprachschule mit Native Speakern an den Sprachkenntnissen gearbeitet. An den Nachmittagen wurden

etwa das Guinness Storehouse, das Little Museum of Dublin, die Ausstellung „Dublinia“, das Kilmainham Gaol (ein Gefängnis), das Trinity College inklusive Book of Kells besichtigt. Neben einer Hop On - Hop Off-Tour ging es auch nach Powerscourt Gardens und Glendalough. Ein Kino- und Bowlingabend rundeten das vielfältige Programm ab.

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK

2821 Lanzenkirchen • Frohsdorfer Hauptstraße 28
Tel +43-[0]2627/452 35 - 16 • Lehrerzimmer -11 / Administrator -31 / Fachvorständin -32 / Direktor - 33 / Fax -36



160 Jahre Sta. Christiana Frohnsdorf

Das Sta. Christiana Frohnsdorf besteht aus einem Kindergarten, einer Volksschule, einer Neuen Mittelschule, einem Hort, einer Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik.

160 Jahre Sta. Christiana. Heuer feiern die Schulen 160-Jahr-Jubiläum. Den Grundstein legte Marie Thérèse Charlotte, Herzogin von Angoulême, die Tochter von König Ludwig XVI. und der Königin Marie Antoinette, und damit eine Enkelin Maria Theresias.

1854 wurde das Gebäude fertiggestellt und die Ausbildung für Mädchen gestartet. Und mittlerweile? „Mit rund 650 Schülerinnen und Schülern und 100 Lehrerinnen und Lehrern hat der Schulstandort in diesem Jubiläumjahr den historischen Höchststand erreicht“, so Direktor Dr. Alexander Kucera.



Mädchen-Panorama der Sta. Christiana, Frohnsdorf im 19. Jahrhundert

Neues im Schuljahr 2014/15. Der Zaun vor dem Volksschultrakt wurde etwa erneuert, das Gebäude trockengelegt. Es gibt neue Sitzbereiche im Schulgarten, eine Indoor-Kletterwand. Der Parkplatz wurde erweitert.

Volksschule. Die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes steht in der familiären, vierklassigen Volksschule im Mittelpunkt.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Nahtstelle zu allen anderen Schularten und dem Kindergarten im Haus. Es finden häufig gemeinsame Einheiten statt, um den Umstieg in einen anderen Schultyp zu erleichtern.

NMS – die Neue Mittelschule. Die Förderung der praktischen Fähigkeiten unserer Schüler erfolgt in Modulen und in den 4. Klassen in Wahlpflichtfächern. Es gibt Sozial-Kreativen-Lernstunde und es wird großer Wert auf die Vorbereitung auf weiterführende Schulen gelegt.

Kindergarten & Hort. Die „Arche“ ist ein regulärer Kindergarten des Schulvereins Sta. Christiana, gleichzeitig aber auch der „Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik“ (BAKIP) zugehörig. Übrigens gibt es für die VS-Kinder und die Schüler der NMS eine qualitative Betreuung am Nachmittag im Haus.

BAKIP. Die Bildungsanstalt erfüllt den Regellehrplan einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik.

Der am Standort bereits vorhandene Kindergarten sowie der bewährte Hort werden in die praktische Ausbildung der Schülerinnen und Schüler intensiv eingebunden. Die berufsspezifische Ausbildung, die musisch-kreative Schulung und die Allgemeinbildung sollen die be-

sondere Liebe zum Kind fördern.

HLW für wirtschaftliche Berufe. Den Schülerinnen und Schülern wird ein allgemein- und persönlichkeitsbildender Unterricht mit Berufsausbildung angeboten, der sowohl auf den Einstieg ins Berufsleben wie auch auf ein Studium vorbereitet. Ab diesem

Schuljahr gibt es zudem alternativ wählbare neue Vertiefungen. In der Höheren Lehranstalt Food- und Eventmanagement oder Multimedia und Webmanagement und in der Fachschule Soft Skills und Kreativität. Und es gibt die Aufbaulehrgänge Küchen- und Restaurantmanagement sowie Wellness und Eventmanagement. Anzeige

Tage der offenen Tür

Pädagogisches Zentrum
Sta. Christiana Frohnsdorf

Freitag, 21.11.2014, 09:00 bis 16:00 Uhr

Zusätzliche Tage von HLW, FW, ALW und BAKIP
Samstag, 22.11.2014, 09:00-12:00 Uhr
Samstag, 17.01.2015, 09:00-12:00 Uhr

PKG PRIVATE KINDERGARTEN 9:00-15:00 Uhr	PVS PRIVATE VOLKSSCHULE 9:00-12:00 Uhr	Hort Hort 12:00-16:00 Uhr
HLW HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE 9:00-16:00 Uhr	BAKIP BILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTEN- PÄDAGOGIK 9:00-16:00 Uhr	NMS NEUE MITTELSCHULE 9:00-16:00 Uhr

**Pädagogisches Zentrum
Sta. Christiana Frohnsdorf**

Kindergarten
Volksschule
Tagesinterna
Neue Mittelschule
Fachschule für wirtschaftliche Berufe
Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

Frohnsdorfer Hauptstraße 28
2821 Lanzenkirchen
Tel. 10267/452 35
www.stachristiana.at

Schule & Karriere

47/2014

Ein Sonderprodukt der



43

